Place du Marché 2
CH–1260 Nyon, Switzerland

media@visionsdureel.ch
www.visionsdureel.ch

T +41 22 365 44 55
F +41 22 365 44 50

Medienmitteilung
3. November 2020, Nyon

Visions du Réel stellt die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Teams 2021 vor

Das internationale Filmfestival von Nyon begrüsst für seine 52. Ausgabe vom 15. bis 25. April 2021 neue Mitglieder in der Auswahlkommission, bildet das internationale Netzwerk um und gestaltet den Bereich Industry neu.

«Hinter uns liegt die ebenso gelungene wie innovative Online-Edition 2020, vor uns eine Festivalausgabe 2021 voll neuer Herausforderungen. Wir bereiten uns mit Neuzugängen in unserem künstlerischen Team und im Industry-Sektor darauf vor. Ich bin glücklich und stolz, heute so erfahrene wie weltoffene neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorstellen zu können. Sie ergänzen ein bereits sehr starkes Team und erlauben uns, das Festival immer weiter zu entwickeln», erklärt die künstlerische Leiterin von Visions du Réel, Emilie Bujès.

In der Auswahlkommission stossen die Produzentin und Programmerin **Violeta Bava** (Argentinien), der Programmer **Javier Martín** (Spanien/Frankreich) und die Schweizer Programmerin **Alice Riva** zu **Emmanuel Chicon** (Frankreich), der seit 2010 in der Filmauswahl mitarbeitet, und **Rebecca de Pas** (Italien/Frankreich/Tschechische Republik), die seit 2019 zur Auswahlkommission gehört. Die Auswahlkommission ist mit der Selektion von kurzen, mittellangen und langen Filmen für die Wettbewerbe und für die weiteren Festivalsektionen betraut. Sie wird von Emilie Bujès geleitet, die feststellt, dass die Film- und Projekteinreichungen derzeit in vollem Gange sind: «Wir können zum heutigen Zeitpunkt trotz der Pandemie mehr Filmeinreichungen verbuchen als letztes Jahr. Das ist eine sehr gute Nachricht.»

Um das Festival-Netzwerkes weiter zu verfeinern, hat Visions du Réel neue internationale Korrespondentinnen und Korrespondenten verpflichtet. **Bruni Burres** (USA) wird Programmberaterin für Nordamerika, **Ellie Jo** (Südkorea) für Asien und **Hicham Falah** (Marokko) für den afrikanischen Kontinent. Gemeinsam mit Marina **Drozdova** (Russland), die Visions du Réel bereits seit etlichen Jahren in den russischsprachigen Gebieten vertritt, werden sie das Festival in ihren jeweiligen Weltregionen noch stärker verankern.

Nach ihrer langjährigen, wegweisenden und sehr erfolgreichen Leitung des Bereichs Industry von Visions du Réel hat sich **Gudula Meinzolt** entschieden, diese Aufgaben abzugeben und sich verstärkt auf ihrer Tätigkeit als Produzentin zu widmen. **Madeline Robert**, die beim Festival von 2015 bis 2020 Mitglied der Auswahlkommission war tätig war, tritt ihre Nachfolge als Industry-Beauftragte an, während Gudula Meinzolt das Festival weiterhin als Sonderberaterin begleiten wird.

Partenaire principal la Mobilière
Partenaire média SRG SSR
Partenaires institutionnels
Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra
Bundesamt für Kultur BAK Office fédéral de la culture OFC
Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA Direction du développement et de la coopération DDC
canton de vaud
Ville de Nyon
Région de Nyon
Loterie Romande

Die neue Auswahlkommission

Violeta Bava, Emmanuel Chicon, Rebecca de Pas, Javier Martín, Alice Riva bilden die Auswahlkommission 2021 von Visions du Réel.

Violeta Bava (Argentinien) arbeitet erneut bei Visions du Réel Industry, wo sie seit 2018 tätig ist, und setzt ihre Zusammenarbeit mit dem Festival als neues Mitglied der Auswahlkommission fort. Als Produzentin mit 20 Jahren Erfahrung im Programming des Internationalen Filmfestivals von Buenos Aires (BAFICI) und Ko-Direktorin des Buenos Aires Lab (BAL) ist sie auch die Gründerin von Ruda Cine, der Firma, die Filme von Milagros Mumenthaler, Martín Rejtman, Dominga Sotomayor und Eduardo Williams produziert hat. Violeta Bava ist lateinamerikanische Beraterin für die Mostra von Venedig und den Markt von Venedig, Studienleiterin am Torino FeatureLab, Gastkuratorin beim New Zealand International Film Festival, Programmerin beim International Film Festival & Awards Macau und Programmberaterin für das New York Film Festival.

Emmanuel Chicon ist seit 2010 Mitglied der Auswahlkommission von Visions du Réel. Er hat als Journalist und Filmkritiker gearbeitet, insbesondere als Dokumentarfilmkritiker für L'Humanité, und führte bei gegen zwanzig Radiodokumentationen für France Culture, RFI und RTBF Regie. Er ist zudem punktuell für die Abteilung Cinéma/Cinéma du réel der HEAD (Genf) im Bereich Sound Writing tätig und engagiert sich im Filmemacher*innen-Kollektiv Sans Canal Fixe mit Sitz in Tours und in der La Fabrique documentaire von Paris.

Nach ihrer Dissertation zum Thema «Eurimages und das neue europäische Kino» und ihrer Initiation in die Welt der Filmfestivals an der Cineteca di Bologna, stiess **Rebecca De Pas** zum FID Marseille, wo sie 11 Jahre lang als Programmerin und Ko-Direktorin des FIDLab arbeitete. Derzeit ist sie Programmberaterin der Viennale und Mitglied der Auswahlkommission für die Berlinale Talents, nachdem sie als Mentorin für das Feature Expanded Training Program, künstlerische Leiterin der Journées Cinématographiques Dionysiennes und Leiterin des Ex Oriente Film Trainingsprogramms fungierte. Rebecca De Pas hat auch mit dem Internationalen Filmfestival von La Roche-sur-Yon, der Sektion Orizzonti der Mostra von Venedig, dem Filmfestival der Riviera Maya in Mexiko-Stadt und dem Pariser Umweltfilmfestival zusammengearbeitet.

Javier Martín (Spanien/Frankreich) war von 2002 bis 2019 als Programmer für das Forum des Images in Paris tätig und hat im gleichen Zeitraum auch zahlreiche Festivals programmiert, darunter die Quinzaine des Réalisateurs, die Berlinale und Cinéma du Réel. Gegenwärtig ist er u.a. Mitglied des Auswahlkomitees des Festivals von San Sebastián und dessen Delegierter für Lateinamerika. Ausserdem evaluiert er Projekte für das Koproduktionsforum und für das Ikusmira Berriak, einem Residency-Programm des Tabakalera – San Sebastián's International Centre for Contemporary Culture.

Alice Riva war von 2015 bis 2019 Ko-Programmerin und Ko-Betreiberin des Cinéma Spoutnik in Genf. 2018 arbeitete sie am Locarno Film Festival für Locarno Pro. Sie ist Absolventin der HEAD in Genf und gehört seit 2019 zum Lehrer*innen-Team der Filmabteilung. Sie hat auch an mehreren Filmdrehs mitgewirkt, darunter *Cemetery of Splendour* von Apichatpong Weerasethakul, wo sie als Assistentin befind-the-scenes wirkte.

Partenaire principal Partenaire média Partenaires institutionnels

la Mobilière SRG SSR Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra Bundesamt für Kultur BAK Office fédéral de la culture OFC Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA Direction du développement et de la coopération DDC canton de vaud VILLE DE NYON Région de Nyon LOTERIE ROMANDE

Ein verstärktes internationales Netzwerk

Die Korrespondentinnen und Korrespondenten 2021: Bruni Burres, Marina Drozdova, Hicham Falah, Ellie Jo

Bruni Burres (USA) wird Programmberaterin für Nordamerika, Ellie Jo (Südkorea) für Asien und Hicham Falah (Marokko) für den afrikanischen Kontinent. Gemeinsam mit Marina Drozdova (Russland), die Visions du Réel bereits seit etlichen Jahren in den russischsprachigen Gebieten vertritt, werden sie Visions du Réel in ihren jeweiligen Weltregionen noch stärker verankern.

Bruni Burres entwickelt und realisiert seit über 25 Jahren innovative Projekte an der Schnittstelle von Kunst, Kultur, Menschenrechten und sozialer Gerechtigkeit. Sie ist Senior-Beraterin des Dokumentarfilmprogramms des Sundance Institute, Mentorin und Partnerin des Close-Up Documentary Training Programms für aufstrebende Filmemacher*innen aus dem Nahen Osten und Nordafrika und Beraterin für den Good Pitch der Doc Society. Von 1991 bis 2008 leitete sie das Festival Human Rights Watch, das sie auch mitbegründete. Bruni Burres ist Co-Drehbuchautorin und Associate Producer von *Beyond My Grandfather Allende*, der bei den Filmfestspielen von Cannes 2015 als bester Dokumentarfilm ausgezeichnet wurde, und Co-Drehbuchautorin und Produzentin von Mohamed Siams *Whose Country?.* 2018 war sie Produktionsberaterin für fünf von Netflix produzierte Kurzfilme.

Marina Drozdova hat die Universität Moskau absolviert. Sie arbeitet als Filmkritikerin, Forscherin in Filmarchiven und Autorin sowie als Regisseurin und Produzentin historischer Dokumentarfilme. Ihre Filmografie umfasst die Mitarbeit an mehr als 50 Dokumentarfilmen über Geschichte und Filminnovationen des letzten Jahrhunderts. Sie hat zudem eine literarische Serie von fünf experimentellen Romanen geschrieben, in denen die Geschichte des Kinos die Haupthandlung darstellt. Marina Drozdova ist Mitglied des Auswahlkomitees des Internationalen Filmfestivals Flahertiana (Perm, Russland) und der FIPRESCI.

Hicham Falah absolvierte die Louis-Lumière-Schule in Paris und ist heute als Regisseur und Kameramann tätig. Nach zwei kurzen Spielfilmen, *L'Attention* (Frankreich) und *Balcon Atlantico* (Marokko), schrieb er den langen Spielfilm *Le Temps des camarades* (Marokko) und wirkte an gegen 30 Dokumentarfilmen für spezialisierte Fernsehsender mit. Zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Autor, Lehrer und Produzent arbeitet er für verschiedenen Kultur- und Kino-Veranstaltungen in Frankreich und Marokko. Seit 2008 ist er künstlerischer Leiter des Internationalen Frauenfilmfestivals Salé, seit 2012 Direktor des Internationalen Dokumentarfilmfestivals Agadir und dessen Programmen zur Förderung und künstlerischen Begleitung von marokkanischen und afrikanischen Nachwuchsfilmemacher*innen, namentlich des Dokumentarfilm-Hub FIDADOC, der panafrikanischen Schreib-Residency und des Workshops Produire au sud Agadir, der in Partnerschaft mit dem Festival des 3 continents (Nantes) organisiert wird. Von 2018 bis 2019 entwarf und implementierte er Sisters in Film – MENA, ein Empowerment-Programm für Filmemacherinnen in der MENA-Region, das im Rahmen von MedFilm (einem von der Europäischen Union ko-finanzierten Regionalprogramm der UNESCO) durchgeführt wurde. Seit 2019 ist er künstlerischer Koordinator von SENTOO, einem panafrikanischen Programm zur Förderung des Filmschaffens und von Süd-Süd-Koproduktionen, das von den Filmzentren mehrerer nord- und westafrikanischer Länder initiiert und geleitet wird.

Ellie Jo ist die ausführende Produzentin des DMZ International Documentary Film Festival (alias DMZ Docs). In den letzten 15 Jahren engagierte sie sich für Independent- und Dokumentarfilme und war in so verschiedenen Bereichen wie Produktion, internationaler Vertrieb, Verleih, Filmveranstaltungen, Publikationen und Übersetzung tätig. Sie arbeitete für das Busan International Film Festival und war Projektmanagerin für den Asian Film Fund und den Asian Project Market, wo sie aufstrebende Filmemacher*innen unterstützte. Sie war zudem ausführende Produzentin der KBS Busan-Spezial-Dokumentarserie *Power of Asian Cinema* (10 Folgen). 2019 stiess sie als Mitglied des Programmkomitees zu DMZ Docs und gründete DMZ Industry. Jo arbeitet derzeit an der offiziellen Einführung von Good Pitch Korea.

Industry 2021

Nach ihrer langjährigen, wegweisenden und sehr erfolgreichen Leitung des Bereichs Industry von Visions du Réel hat sich Gudula Meinzolt entschieden, diese Aufgaben abzugeben und sich verstärkt ihrer Tätigkeit als Produzentin zu widmen. Madeline Robert, die beim Festival von 2015 bis 2020 als Mitglied der Auswahlkommission war tätig war, tritt ihre Nachfolge als Industry-Beauftragte an, während Gudula Meinzolt das Festival weiterhin als Sonderberaterin begleiten wird.

Madeline Robert, Gudula Meinzolt

Madeline Robert war von 2015 bis 2020 Mitglied der Auswahlkommission und Sonderberaterin der künstlerischen Direktorin.

2012 hat sie den Doc Corner mitbegründet, derjenige Bereich des Marché du Film des Filmfestivals von Cannes, der dem Dokumentarfilm gewidmet ist. Sie hat ausserdem während mehreren Jahren das Programm Africadoc geleitet, das die Entwicklung von Dokumentarfilmen auf dem afrikanischen Kontinent fördert. Gleichzeitig war sie als Produzentin bei der Firma Les Films de la Caravane tätig, die im Village documentaire de Lussas angesiedelt ist. Hier hat sie namentlich die Dokumentar-Serie *Le Village* von Claire Simon koproduziert (20 Folgen) sowie deren neusten Dokumentarfilm *Le Fils de l'épicière, le maire, le village et le monde* (IDFA 2020).

Madeline Robert war seit deren Anfängen an der französischen SVOD-Plattform Tënk beteiligt, ist Mitglied der Kommission für die selektive Filmförderung des CNC und Beraterin der Kritikerwoche des Filmfestivals Venedig.

An der Seite von Madeline Robert und Gudula Meinzolt wird **Violeta Bava** als Industry-Beraterin arbeiten. **Jasmin Basic**, Koordinatorin des Master-Studiengangs HEAD/ECAL und Produzentin, wird weiterhin als Beraterin und Mitglied der Auswahlkommission für Projekte tätig sein.

Kontakt

Ursula Pfander, Pressebeauftragte
upfander@visionsdureel.ch
+41 79 628 22 71

Gloria Zerbinati, Internationale Presse
gloria.zerbinati@gmail.com

Mehr Informationen: www.visionsdureel.ch

52. Ausgabe von Visions du Réel: 15. April – 25. April 2021

Die Organisatorinnen und Organisatoren bereiten ein Festival vor, das den Dokumentarfilm in all seinen Ausprägungen feiert und gleichzeitig die Sicherheit des Publikums, der Gäste und des Teams von Visions du Réel gewährleistet.

Partenaire principal Partenaire média Partenaires institutionnels

la Mobilière SRG SSR Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra Bundesamt für Kultur BAK Office fédéral de la culture OFC Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA Direction du développement et de la coopération DDC canton de vaud VILLE DE NYON Région de Nyon LOTERIE ROMANDE